

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr!

Auch 2024 stehen wir wieder vor großen Herausforderungen und Unsicherheiten. Geopolitische Spannungen werden weiter die Wirtschaftsentwicklung beeinflussen. In dieser Lage brauchen Sie für Ihren Bedarf einen verlässlichen Partner. A.L.S. ist der Partner, der Sie auch in stürmischen Zeiten mit Transport- und Logistik-Knowhow unterstützt.

„Es kommt selten so gut wie erhofft, aber auch selten so schlimm wie befürchtet.“
Gerhard Cromme, 1989

Es folgen Informationen zur aktuellen Situation im Transport- und Logistikmarkt.

Christoph Dahlmann
und das gesamte A.L.S.-Team

Themen

1. Seefracht Situation
2. Bundesweite Proteste
3. Vermeidung von Produktionsausfällen

1. Seefracht Situation

Nach mehreren Angriffen auf Handelsschiffe im südlichen Roten Meer und im Golf von Aden ist die Sicherheitslage stark bedroht. Reedereien setzen Fahrten durch das Rote Meer auf unbestimmte Zeit aus. Die Fahrtrouten zwischen Asien und Europa, sowie Asien und der Ostküste Nordamerikas sind betroffen. Zum Schutz werden die Containerschiffe um das Kap der guten Hoffnung gelenkt. Die Transitzeiten verlängern sich um bis zu 15 Tagen für Fahrten von Fernost nach Nordeuropa.

Die erhöhten Transportanforderungen und die angespannte Lage sorgen für einen Anstieg der Frachtraten.

Der Shanghai Index SCFI, der die Container-Spotraten in 13 Fahrtgebieten aus China abbildet, stieg in der letzten Woche des vorherigen Jahres um 40 Prozent auf rund 1.759 Dollar pro Standardcontainer. Dies war einer der stärksten Anstiege seit Einführung des Ratenbarometers durch die Shanghai Shipping Exchange vor mehr als 14 Jahren. Der Index erreichte damit den höchsten Wert seit Oktober 2022. Ein längeres Ausfallen der Containerverkehre durch den Suezkanal würde den Dominoeffekt auf dem Frachtenmarkt weltweit verstärken.

Wir halten Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden.

2. Bundesweite Proteste

Das Jahr 2024 beginnt in Deutschland mit Protestwochen in KW 2 und KW 3. Die Verbände der Bauern und Transportbranchen, sowie die Gewerkschaft der Lokführer (GDL), haben ab dem 8. Januar zu umfangreichen Streiks aufgerufen.

Auch wenn wir noch nicht konkret wissen, was auf uns zukommt, möchten wir Sie auf mögliche Einschränkungen im Transportverlauf hinweisen.

Ausfallende Züge und blockierte Straßen können unsere Verkehrswege stark belasten und zu Verkehrsstillständen führen. Das kann unsere Transportdienstleistung beeinträchtigen. Wir werden jedoch alles tun, um die Auswirkungen auf Ihre Transporte so gering wie möglich zu halten.

Einen Liveblog zu den Protesten finden Sie beispielsweise [hier](#) von ZDF heute.

3. Vermeidung von Produktionsausfällen

Interkontinentalen Just-in-Time-Verkehre wird es so nicht mehr geben. Für eine regionale Produktionsversorgung werden Just-in-Sequence und Just-in-Time von hoher Bedeutung sein.

Dadurch wird es wieder mehr direkte Lagerhaltung geben, da es nicht immer möglich ist, im unmittelbaren Umkreis der Produktionsstätte ein externes Lager zu errichten, da die Flächen dafür nicht vorhanden sind.

Pufferbestände gewährleisten die Produktionssicherheit. In unserem neuen Logistikzentrum in 59757 Arnsberg können wir Ihre Ware zwischenlagern. Die Ware wird Ihnen rechtzeitig bereitgestellt, sodass es zu keinen Produktionsausfällen kommen wird.

Sprechen Sie uns bei Bedarf gerne an.

Wir stehen als zuverlässiger Partner und Problemlöser an Ihrer Seite.

Unser Team in der Fachabteilung beantwortet jederzeit Ihre Fragen. Zögern Sie bitte nicht den Kontakt aufzunehmen!

A.L.S. Allgemeine Land- und Seespedition GmbH
Heinrich-Lübke-Straße 8
59759 Arnsberg

Tel: +49(0)2932/9306-0
Fax: +49(0)2932/9306-66
Web: www.als-arnsberg.de

Geschäftsführer: Christoph Dahlmann
Sitz der Gesellschaft: Arnsberg
Amtsgericht Arnsberg, HRB 1126 USt-Id. Nr. DE811168407

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.